

# Sitzungsvorlage

## SV-11-0197

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
40 - Schule, Bildung und Kultur/	30.04.2026	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt	08.06.2026	

Betreff **Rückblick und Ausblick zu den Ausstellungen 2026 auf Burg Vischering**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**I. Sachdarstellung**

**II. Entscheidungsalternativen**

**III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)**

**IV. Zuständigkeit für die Entscheidung**

zu I.-IV.

Themenjahr: Fotografie und Wahrheit

Im Jahr 2026 widmet sich die Burg Vischering im Rahmen ihres Jahresprogramms dem Themenschwerpunkt „Fotografie und Wahrheit“. Ziel ist es, die Rolle der Fotografie als dokumentierendes, aber zugleich interpretierendes Medium zu beleuchten und ihre Bedeutung für historische, gesellschaftliche und kulturelle Wahrnehmungsprozesse herauszuarbeiten. Die Ausstellungen verbinden dabei künstlerische, historische und partizipative Ansätze und sollen ein breites Publikum ansprechen.

**AUGEN – BLICK – WINKEL**

**Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der Politik**

**01. Februar 2026 – 31. Mai 2026**

Die Ausstellung widmet sich erstmals umfassend dem Werk des in Lüdinghausen geborenen Fotografen Engelbert Reineke, der von 1966 bis 2004 als Fotograf des Bundespresseamtes tätig war. Seine Fotografien dokumentieren zentrale Ereignisse der deutschen Nachkriegsgeschichte, darunter ikonische Motive wie der Kniefall Willy Brandts oder späte Porträts Konrad Adenauers.

Die Präsentation ist in zwei thematische Bereiche gegliedert:

- eine politisch-historische Einordnung der Aufnahmen
- eine Betrachtung unter bildkulturellen Aspekten

Dabei wird insbesondere der Frage nachgegangen, in welchem Verhältnis dokumentarische Wahrheit und Inszenierung in der politischen Fotografie stehen. Originalabzüge auf Barytpapier aus dem Nachlass Reinekes ermöglichen einen exklusiven und authentischen Zugang zu seinem Werk.

**Resonanz:**

Die Ausstellung verzeichnet vergleichsweise sehr hohe Besucherzahlen. Die Eröffnung unter Beteiligung des Fotografen stieß auf großes Interesse, ebenso das begleitende Vermittlungsprogramm mit zahlreichen Führungen. Ein Fachvortrag mit Dr. Markus Köster war vollständig ausgebucht.

Die Ausstellung wurde von der Sparkasse bezuschusst.

**Gisela Schäper**  
**Schlossgeflüster. Fotografie an geheimen Orten**  
**22. März 2026 – 01. November 2026**

Die Ausstellung der Drensteinfurter Fotografin Gisela Schäper widmet sich verborgenen und verlassenem Orten. Über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren dokumentierte sie mit ihrer Kamera schwer zugängliche Räume wie Dachböden, Keller und ungenutzte Gebäudeteile.

Die Fotografien zeichnen sich durch eine atmosphärisch dichte Bildsprache aus, die zwischen Melancholie, Ruhe und subtiler Irritation oszilliert. Ergänzend zu den Originalarbeiten werden großformatige Reproduktionen in den historischen Räumen der Burg gezeigt, wodurch ein direkter Dialog zwischen Motiv und Ausstellungsort entsteht.

Ein begleitendes, niedrigschwelliges Vermittlungsangebot in Form eines Rätselspiels fördert die aktive Erkundung der Ausstellung durch die Besucherinnen und Besucher.

**Resonanz:**

Die Ausstellung wurde mit einer musikalisch begleiteten Eröffnung eröffnet. Die Foto-Challenge erfreut sich großer Beteiligung, und insbesondere die im Gebäude verteilten Reproduktionen werden intensiv wahrgenommen.

**Der Wert der Dinge. Verborgenes aus dem Museumsdepot**  
**\*mit Fotografien von Volker Weinhold und Sebastian Köpcke**  
**14. Juni 2026 – 04. Oktober 2026**

Diese Ausstellung richtet den Fokus auf bislang nicht öffentlich gezeigte Bestände des Museumsdepots. Präsentiert werden Alltagsgegenstände, landwirtschaftliche Geräte und Kleidung, die Einblicke in bürgerliche Lebenswelten jenseits der adeligen Geschichte der Burg ermöglichen.

Ein zentraler Aspekt der Ausstellung ist die kritische Reflexion musealer Auswahlprozesse: Welche Objekte werden ausgestellt – und warum? Welche Bedeutungen werden ihnen zugeschrieben?

Die Berliner Sammlungsfotografen Volker Weinhold und Sebastian Köpcke inszenieren ausgewählte Objekte als fotografische Stillleben. In Anlehnung an die Ästhetik der Renaissance verleihen sie den Exponaten eine neue visuelle Wertigkeit.

Partizipative Stationen ermöglichen es den Besucherinnen und Besuchern, selbst kuratorisch tätig zu werden, eigene Arrangements zu gestalten und sich aktiv mit Fragen der Sammlungspraxis auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung wird durch die Sparkasse bezuschusst.

**ART Vischering – Kunstmesse**  
**Eröffnung: 18. Oktober 2026 (Verkaufs-Ausstellung im November)**

Mit der ART Vischering kehrt die etablierte Kunstmesse nach Lüdinghausen zurück. Die Ausstellung vereint eine Vielzahl künstlerischer Positionen, darunter etablierte Künstlerpersönlichkeiten, regionale Akteurinnen und Akteure sowie aufstrebende Talente.

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-11-0197**

Im Kontext des Jahresthemas liegt ein verstärkter Fokus auf fotografischen Arbeiten. Ergänzt wird das Spektrum durch Malerei, Grafik und Keramik, die im historischen Ambiente der Wasserburg präsentiert werden.

Die Ausstellung ist zugleich als Verkaufsmesse konzipiert und eröffnet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, Kunstwerke direkt zu erwerben. In diesem Jahr beteiligt sich erstmals die Galerie FB69 aus Münster (Leitung: Kolja Steinrötter).